
**Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der
Wählergemeinschaft Steinbergkirche/Quern
am 16. Februar 2023**

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Mitteilung des Vorsitzenden

TOP 3: Veränderungen im Vorstand

TOP 4: Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Vorbereitung auf die Wahl 2023

- Vorstellung und Erörterung möglicher Themenschwerpunkte für die nächsten Jahre
- Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten, die sich engagieren möchten
- Überzeugung weiterer Kandidatinnen und Kandidaten
- Unterstützung durch die Mitglieder

TOP 6: Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 14'ten Mai 2023

TOP 7: Wahl weiterer Beisitzer für den Vorstand

TOP 8: Verschiedenes

TOP 1

Der Vorsitzende Johannes Erichsen begrüßt die Mitglieder und Erich Petersen als Ehrenmitglied und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig.

In der Vorbereitung zu dieser Versammlung haben wir leider übersehen, dass der Vorstand gemäß Satzung ca. 4 bis 10 Wochen vor der Kommunalwahl neu zu wählen ist. Dies würde im Grundsatz zu einer weiteren Mitgliederversammlung bis spätestens Anfang April 2023 führen.

Vor diesem Hintergrund schlägt der Vorsitzende alternativ vor, den Tagesordnungspunkt 7 zu erweitern bzw. abzuändern auf die Neuwahl des Vorstandes. Dieser Erweiterung des Tagesordnungspunktes stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

TOP 2

Johannes Erichsen (Vorsitzender des WSQ & Bürgermeister) berichtet über aktuelle Themen, sowie über das in den letzten 5 Jahren Erreichte.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Kommunalwahl haben wir im Rahmen der WSQ-Runde (Kerngesprächsrunde um die Mitglieder der GV inklusive der Bürgerlichen Mitglieder als auch interessierte Unterstützer*Innen informiert zu halten und um den Meinungs austausch zu gewährleisten) eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Vieles haben wir erreicht - wenn auch nicht alles. Darauf aufbauend haben wir uns auch über die zukünftigen Themen verständigt, die Euch Peter Rehders unter TOP 5 vorstellen wird.

Die letzten Jahre waren gekennzeichnet vom Rückzug der CDU aus allen Ausschüssen. Seitdem nimmt die Wählergemeinschaft zusammen mit unserem Koalitionspartner alle prägenden Verantwortlichkeiten wahr.

- Infrastrukturausschuss: Olaf Beuthien (SPD) & Hans Wilhelm Hansen
- Bauausschuss: Peter Rux (bis zum Rücktritt Ende Januar) & Markus Bösser
- Sozial- Kultur und Sportausschuss: Anette Kindler-Lurz (SPD) & Silke Petersen
- Finanzausschuss: Peter Rehders & Klaus Dieter Kunkel

Eines unserer Kernthemen ist eine intakte und gepflegte Infrastruktur. Straßen und Wege sowie die öffentlichen Gebäude und Einrichtungen (Kita, Schule, Feuerwehr, etc.). Dies bildet daher in unseren Ausführungen einen Schwerpunkt. Sowohl in meinen über das Errichtete als auch in denen von Peter Rehders über die künftigen Themen.

Straßen & Wege:

- Unser Wegebaubeauftragte Hans Wilhelm Hansen hat zusammen mit Henning Claußen und Peter Christian Carstensen dieses Thema sehr gut im Griff. Die drei werden dieses Thema im Weiteren noch näher ausführen und darstellen.

Entwicklung Ortskern:

- Nachdem in den ersten Jahren Aldi und Edeka am neuen Standort erbaut wurden, wurde die Ansiedlung des Kaufhauses Stolz auf der freien Fläche mit Unterstützung der Gemeinde in die Wege geleitet. Auch die Vermietung des alten Aldi Marktes an einen Sonderposten-Baumarkt, sowie die Ansiedlung des Tedi-Marktes im alten Edeka Markt ist von der Gemeinde positiv unterstützt worden.
- Die Tourist-Information ist aus dem Rondell in das Gebäude der Dolleruper Brandgilde gezogen und somit nun im Zentrum von Steinbergkirche. Diesen Dorfkern von Steinbergkirche werden wir mit Hilfe der sogenannten Städtebauförderung (Förderprogramm für zentrale Orte, um die sich unsere Gemeinde erfolgreich beworben hat) stetig weiterentwickeln und haben hie-

für schon die Verlegung der Bushaltestelle Ost in die Straße am Wasserwerk vorgesehen, um so einen richtigen Dorfmittelpunkt zu schaffen.

Städtebauförderung:

- Die Umsetzung der Städtebauförderung dauert durch die geforderten Planungen wesentlich länger als vorher von uns vermutet. Jetzt sind wir jedoch so weit, dass wir mit den ersten Maßnahmen in den nächsten Wochen in die Umsetzungsphase kommen (z.B.: Grunderwerb im Umfeld Schule, Kita und Sportplatz). Ebenso geht es nun mit dem Kita-Anbau voran.
- Hervorzuheben ist, dass mit Übernahme des Ausschussvorsitzes durch Peter Rux die Umsetzungsplanung deutlich Kontur angenommen hat und nun spürbar schneller vorwärtskommt.
- Gehindert war die Gemeinde dadurch, dass die Auszahlung der Fördermittel nur einmal jährlich im November eines jeden Jahres und somit erst Ende 2023 erfolgt. Hierzu haben wir aber erreichen können, dass eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde möglich ist. Nach jetzigem Stand gehen wir daher davon aus, dass wir loslegen können. Unter Wahrung der Förderung.

Grundschule

- Die Grundschule sehen wir seitens der Wählergemeinschaft, aber auch Fraktionsübergreifend, als wesentlich für Steinbergkirche an und handeln in diesem Sinne. Der „oben“ zitierte Grunderwerb soll auch Spielraum geben für die etwaige bauliche Weiterentwicklung der Grundschule im Einklang mit Kita und Sportplatz.
- In den letzten etwa drei Jahren ist eine Schulentwicklungsplanung durchgeführt worden. Diese sehen wir als sinnvoll an und haben sie auch angemessen unterstützt. Die Durchführung war professionell und die Ergebnisse werden von uns im Grundsatz mitgetragen.
- Nicht mitgetragen ist unsererseits die Reduzierung der Schulstandorte auf zwei Standorte. Insbesondere nicht die zwischenzeitlich auch diskutierte Schließung der Grundschule in Steinbergkirche.
- Aktuell hat sich die Diskussionslage zugunsten von Gelting und Steinbergkirche und zu Lasten von Kieholm und Sterup verschoben. Hierfür bereiten wir auch noch einen Antrag für den Amtsausschuss im März vor in dem wir noch einmal die Forderung bekräftigen, dass die Grundschule in den zentralen Ort und damit Steinbergkirche gehört.
- Der Schulträger ist das Amt. Insofern werden die Beschlüsse im Amtsausschuss getroffen, so dass wir im Moment darauf angewiesen sind „Mehrheiten zu organisieren“. Peter Rehders wird später unter TOP 5 auch noch einmal auf das weitere Vorgehen eingehen.

Breitbandausbau:

- Der Breitbandausbau in den weißen Flecken des Gemeindegebietes ist bis auf einige vergessene Anschlüsse hergestellt.

Spielplätze:

- Die Spielplätze werden in enger Abstimmung und Zusammenarbeit der Mitglieder im Sozialausschuss sukzessive erneuert. Hervorzuheben ist der Spielplatz Mühlenfeld, dessen Umgestaltung vor allem von Silke Petersen und Sandra Schubert vorangetrieben worden ist und zwischenzeitlich auch abgeschlossen werden konnte. Für die kontinuierliche Pflege und Erneuerung der Spielplätze sind im Haushalt 2023 und den Folgejahren angehobene Beträge eingeplant.

Baugebiete & Bauprojekte:

- Nachdem das Baugebiet Ostenfeld II von der Gemeinde übernommen wurde und fertig gestellt ist, haben wir auf dem größeren Baugebiet „Süderlück“ noch intensive Bautätigkeit. Die Kanalisationsarbeiten sind dort abgeschlossen und von der Gemeinde abgenommen. Auf fast allen Grundstücken wird gebaut und auch die noch unbebauten Grundstücke sind bereits verkauft. Wenn die letzte Asphaltdecke und der Spielplatz im Laufe des Jahres hergestellt werden, wird die Gemeinde auch diese übernehmen.
- In diesem Zusammenhang möchte ich noch im besonderem auf das soziale Wohnungsbauprojekt durch die Firma PMO hinweisen, die im neuen Baugebiet einen Wohnblock mit 18 geförderten Wohnungen baut, die damit eine niedrigere Miete haben werden.

Solide Haushaltsführung:

- Durch das gewissenhafte Handeln von Bürgermeister und Finanzausschussvorsitzendem (beide WSQ) ist es uns gelungen, in den letzten Jahren entgegen aller Prognosen eine gute Liquidität aufzubauen. Wir sind damit grundsätzlich gut für die Zukunft gerüstet.
- Durch die immensen Baukostensteigerung im letzten Jahr werden wir diese Mittel allerdings auch einsetzen müssen, um die erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. den Neubau des Feuerwehrgerätehaus in Kalleby und den Kita-Anbau zu finanzieren sowie sicherzustellen, dass die Gemeinde die Co-finanzierung / Bezuschussung aus der Städtebauförderung vollumfänglich (ca. 15 Mio €) ausschöpfen kann.

Gesundheitszentrum:

- Mit dieser Idee sind wir leider noch nicht vorangekommen. Die Diakonie Sozialstation hat durch den Neubau in Gelting dort ihre Gruppenszahl verdoppelt und hat im Moment keinen Bedarf an einem weiteren Standort. Das Thema Gesundheitsleistung und ärztliche Versorgung bleibt aber ein ganz zentral wichtiges Thema, an dem wir dranbleiben werden.

Der Vorsitzende und jetzige Bürgermeister beendet seinen Vortrag mit einer Information in eigener Sache. Johannes Erichsen möchte aus Altersgründen nicht erneut für die Gemeindevertretung kandidieren. Er sei seit 1989 in der Gemeindevertretung Quern und daran anschließend in der Gemeindevertretung Steinbergkirche tätig und möchte jetzt nach 34 Jahren den Weg für jüngere Kandidatinnen und Kandidaten freimachen.

Er freue sich mit Peter Rehders jemand in den Reihen der Wählergemeinschaft gefunden zu haben, der die Aufgaben übernehmen kann und will. Sofern er denn unter TOP 6 von den anwesenden Mitgliedern zum Bürgermeisterkandidaten gewählt wird.

Peter Rehders bekräftigt seine Bereitschaft und seinen Willen seinen Einsatz für die Gemeindebelange auszuweiten und die anstehenden Themen im Team mit den engagierten Mitstreiter*Innen aus der Wählergemeinschaft anzu packen und weiter voranzutreiben.

Er nutzt diese Gelegenheit, um den langjährigen Einsatz von Johannes Erichsen für die Gemeindebelange – im Namen Aller - zu würdigen. Ihm gebührt für sein Engagement Dank, Respekt und Wertschätzung!!

TOP 3

Die bisherigen Beisitzer Norman Hagemes und Markus Schmidt sind von ihren Aufgaben zurückgetreten. Aus diesem Grunde ist gemäß Satzung in dieser Mitgliederversammlung mindestens eine Beisitzerin bzw. ein Beisitzer neu zu wählen. Die Wahl erfolgt unter TOP 7.

TOP 4

Fiete Greggersen stellt den Kassenbericht für 2017 bis 2022 vor. Die Einnahmen im Berichtszeitraum betragen € 5.135,00 und entstammen im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von € 4.805,00 zuzüglich Spenden in Höhe von € 330,00.

Dem standen im Berichtszeitraum Ausgaben in Höhe von € 4.108,09 gegenüber. Die Wesentlichen Ausgabenposten entstammen Porto, Papier & Druck (€ 958,38) sowie Gestaltung der Website (€ 2.015,00).

Durch den Überschuss erhöht sich der Bestand an Finanzmitteln von € 1.389,98 zum 31. Dezember 2016 auf € 2.416,89 zum 31. Dezember 2022.

Die Kassenprüferin Elke Petersen (Prüfung zusammen mit Henning Claußen) bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung und beantragt Entlastung für den Vorstand. Dem wurde einstimmig stattgegeben.

TOP 5

Peter Rehders stellt zusammen mit den Kandidatinnen und Kandidaten die Überlegungen vor, welche im Kreise der aktuellen WSQ-Runde angestellt wurden, welche Themen anzupacken sind und wie die Bürger*Innen der Gemeinde erreicht werden können.

Wie schon der Vorsitzende in seinem Vortrag unter TOP 2 ausgeführt hat, steht die WSQ grundsätzlich für eine gepflegte und intakte Infrastruktur. Hans Wilhelm Hansen, Henning Claußen und Peter Christian Carstensen stellen die aktuellen (Instandsetzungs-)Vorhaben beispielhaft dar und geben einen Ausblick für die nächsten Jahre.

Diese drei Mitstreiter haben die Wege, Bohlenwege und den Strandbereich stets gut im Blick, reagieren zügig auf Mängel und begehen regelmäßig die Gemeinde, um möglichst frühzeitig mögliche Mängel zu erkennen und diese bereits vorbeugend - und damit auch kostensparend(er) - zu beheben. Ihre Leistung ist allseits anerkannt und wird auch fraktionsübergreifend gewürdigt.



WSQ 
WIR SCHAFFEN QUALITÄT

Gepflegte & intakte Infrastruktur
-> Straßen, Wege und Winterdienst
-> Strandbereich & Bohlenwege


H.W. Hansen


H. Claußen


P.C. Carstensen

The infographic features several images illustrating infrastructure work: a road being paved, a gravel path, a road with a traffic sign, two large white water tanks, a beach area, and a wooden boardwalk.

Ein weiteres Kernanliegen der WSQ ist der Erhalt, der Betrieb und der Ausbau aller sinnvollen und notwendigen Einrichtungen für ein generationsübergreifendes gutes und angemessen abgesichertes Leben in der Gemeinde.

Peter Rux stellt diese grundsätzlichen Schwerpunkte dar (Spielplätze, Kita, Schule, Brandschutz, ...) dar sowie insbesondere die derzeit anstehenden Projekte (Erweiterung der Kita, Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Kalteby, ...).

Besonders gelagert sind die Themen Schule und Gesundheitszentrum. Wie von Johannes Erichsen unter TOP 2 ausgeführt, scheint es im Amtsausschuss eine Mehrheit zugunsten des Grundschulstandortes Steinbergkirche zu geben. Mehrheiten können sich aber verändern, Beschlüsse können neu gefasst werden (z.B. nach Kommunalwahlen, ...). Es ist daher unbedingt notwendig die Mehrheiten im Amtsausschuss im Blick zu behalten und weiterhin „zu organisieren“.

Auch wenn unsere Idee des Gesundheitszentrums uns bisher nicht gelungen ist umzusetzen, ist es, mindestens bezgl. der ärztlichen Versorgung, zwingend für uns an diesem Thema dranzubleiben. Auch wenn die Regulierung uns ggf. hindert, dürfen wir nichts unversucht lassen um die ortsnahe Versorgung der Bürger*Innen mit Gesundheitsleistungen abzusichern.



WSQ  **Generationsübergreifende Konzepte**
 -> Spielplätze, Kita, Schulstandort absichern, Brandschutz
 -> Gesundheitszentrum, bezahlbarer Wohnraum ...

SIEBENSTERN
 Ein Kinderfeststätte Steinbergkirche

**Gesundheitszentrum
 Steinbergkirche**

P. Rux

P. Rehders

Ein neues Kernanliegen der WSQ ist die Bewältigung der Energiewende. Die politisch mehrheitlich gewollte Umstellung der Energieerzeugung zum Schutze unseres Klima's bzw. zur Abwendung ggf. schwer beherrschbarer Klimaveränderungen für uns alle hat spätestens im letzten Jahr eine neue Dimension bekommen.

Im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg hat sich gezeigt, dass Energieverfügbarkeit nicht so selbstverständlich ist, wie angenommen und die Preissteigerungen waren teilweise für Bürger*Innen und Unternehmen schwer zu bewältigen. Während sich für Neubauten alternative Lösungen abzeichnen (z.B.: Wärmepumpe und PV-Dachanlagen, ...), stellt die Umstellung auf eine nachhaltige Energie- und insbesondere Wärmeversorgung für Bestandsbauten eine Herausforderung dar.


Wie von Ingo Beckmann, Frank Peter Otzen und Peter von Spreckelsen vorgestellt, sind sogenannte Nahwärmenetze mit zentralen „grünen“ Energieerzeugungsanlagen eine mögliche Lösung. Konkret für den Ortskern von Steinbergkirche.

Die mit solchen Lösungen vorerfahrene Firma GP-Joule ist im dritten Quartal 2022 mit einem entsprechendem Grobkonzept auf den Bürgermeister zugekommen, was in der Folge zu einer Fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe geführt hat, in der sich „die Drei“ intensiv prägend einbringen und das Thema mithelfen voranzutreiben.

Ingo Beckmann stellt in diesem Zusammenhang ein weiteres Projekt vor: Die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED-Lampen. Wie er darstellt, ist zu erwarten, dass die Lebensdauer der neuen Lampen die Amortisationszeit deutlich übersteigt. Das Projekt ist ein Beispiel dafür, dass regenerative Energie Einsparungen ermöglichen kann.

Unser Ziel ist es, dass zukünftige Erneuerbare Energien-Projekte den Bürger*Innen der Gemeinde Steinbergkirche gleich mehrfach zugutekommen. Durch:

- günstigen „grünen“ Strom „von hier“,
- die Möglichkeit, sich als Bürger*In auch finanziell zu beteiligen
- sowie über Einnahmen der Gemeinde (z.B.: Gewerbesteuer, ...).



WSQ 
 WIR SCHAFFEN QUALITÄT

**Bezahlbare Energie & Versorgungssicherheit
 -> Energiewende und Klimaschutz**

erneuerbare ENERGIEN ↑
~~fossile Brennstoffe~~

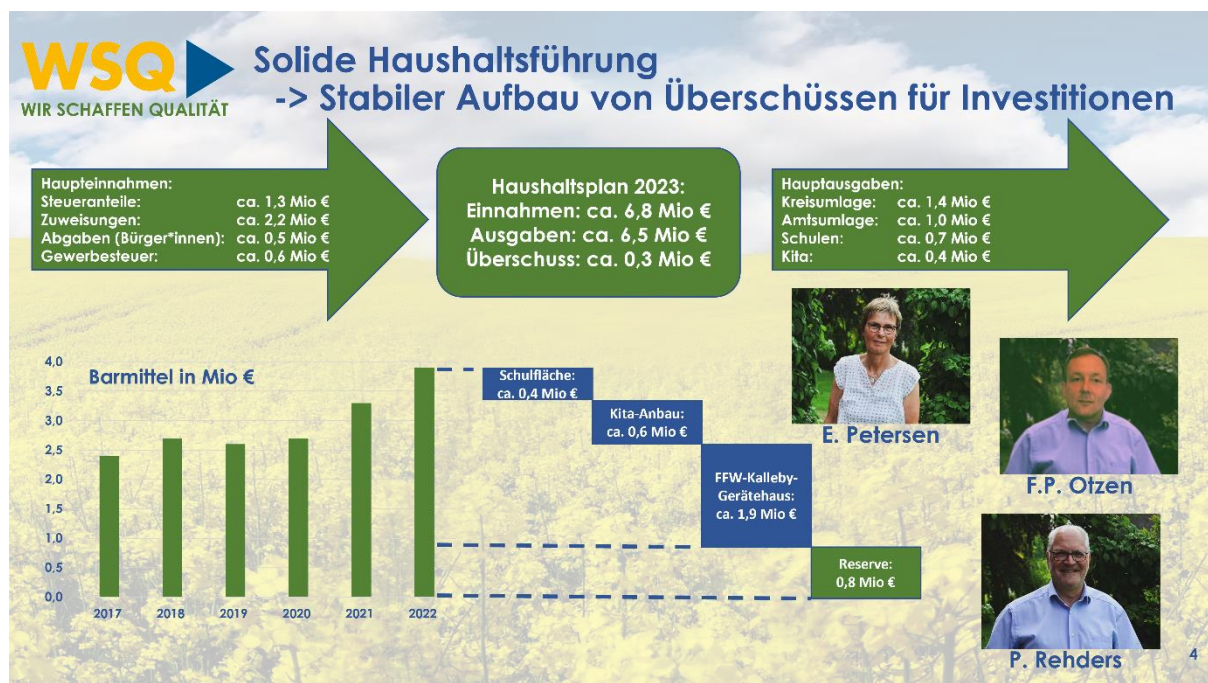
Verkehr
 Industrie
 Gewerbe
 Haushalte
 Strom
 Wärme
 Power-to-Gas
 Power-to-Heat
 Wärmepumpen
 Elektrolyse

I. Beckmann
 F.P. Otzen
 P.v. Spreckelsen

© 2018 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Die WSQ steht für eine solide Haushaltsführung. Mit Ausnahme des Jahres 2020 hat die Gemeinde seit 2014 jedes Jahr mit Überschüssen abgeschlossen. Überschüsse, welche die Gemeinde nun in die Lage versetzen, die anstehenden Investitionen zu finanzieren (-> Ausführungen von Johannes Erichsen unter TOP 2)

Peter Rehders, als Finanzausschussvorsitzender, stellt stellvertretend auch für Elke Petersen und Frank Peter Otzen die Eckpunkte des Haushaltes 2023 vor sowie den Aufbau der Finanzmittel in den vergangenen Jahren und deren geplanter Verwendung in den kommenden Jahren dar.



Weitere voranzutreibende Themenfelder seitens der Mitglieder:

- Restauration oder zumindest eine Möglichkeit, „auf ein Bier“ treffen zu können (z.B.: im Sportlerheim, ...).
- Ausweitung der Gewerbeflächen und Ansiedelung weiterer Betriebe. Leben & Arbeiten zusammenbringen bei gleichzeitiger Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen.
- Angemessener Küstenschutz in überregionaler Zusammenarbeit bei Wahrung der berechtigten Interessen der Gemeinde (z.B.: Etwaige Auswirkungen des diskutierten „Nationalparks Ostsee“, ...).

TOP 6

Steinbergkirche hat drei Wahlbezirke (1=Mitte, 2=Nord, 3=Süd). Für jeden Wahlbezirk sind seitens der Wählergemeinschaft drei Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten aufzustellen. Zusätzlich ist eine Liste zu bilden.

Vorangestellt wurde die Wahl eines Spitzen- und Bürgermeisterkandidaten als Listenplatz Eins für den Wahlkreis Nord als auch für die Gesamtliste. Als einziger Kandidat stand Peter Rehders zur Wahl, welcher einstimmig gewählt wurde.

Die Leitung der Wahl erfolgte durch Johannes Erichsen zusammen mit Hans Jürgen Claußen und Fiete Greggersen sowie der professionellen Unterstützung durch das Ehrenmitglied Erich Petersen und ergab die nachfolgende Listenaufstellung:

Listenplatz	Name	Wahlkreis	Position
1	Peter Rehders	2=Nord	1
2	Hans Wilhelm Hansen	1=Mitte	1
3	Henning Claußen	3=Süd	1
4	Stefanie Rux-Lemke	2=Nord	2
5	Inke Christiansen	1=Mitte	2
6	Ingo Beckmann	3=Süd	2
7	Peter Rux	2=Nord	3
8	Asmus Petersen	1=Mitte	3
9	Peter-Christian Carstensen	3=Süd	3
10	Frank Peter Otzen		
11	Silke Petersen		
12	Markus Bösser		
13	Elke Petersen		
14	Heiko Boysen		
15	Peter von Spreckelsen		

Silke Petersen hat im Nachgang Ihre Kandidatur zurückgezogen, so dass die Liste für die kommende Kommunalwahl aus 14 Kandidatinnen und Kandidaten besteht.

TOP 7

Der Vorsitzende schlägt vor den bestehenden Vorstand zu bestätigen sowie Frank Peter Otzen und Jochen Sierk als weitere Beisitzer in den Vorstand aufzunehmen.

Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

TOP 8

Unser Ehrenmitglied Erich Petersen informiert, dass bereits in der Vergangenheit um Schulstandorte zwischen Sterup und Steinbergkirche gerungen worden ist. Dieses Ringen sei mit der Ansiedelung der Gemeinschaftsschule in Sterup beigelegt worden.

Peter Rehders bittet an dieser Stelle um Unterstützung für die Wahlwerbung und appelliert an alle Mitglieder:

- Freunde, Verwandte, Nachbar*Innen sowie Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und auf die WSQ und Ihre Ziele aufmerksam zu machen,
- den Link auf die Homepage weiterzuleiten
- und bei der Durchführung zu unterstützen (z.B.: Flyer verteilen, Stand aufbauen, ...) – Freiwillige kommen bitte gerne auf den Vorstand zu.

Der Vorsitzenden dankt abschließend allen anwesenden Mitgliedern für Ihre Beteiligung, allen an den Vorbereitungen dieser Versammlung Beteiligten für ihren Einsatz sowie insbesondere Erich Petersen für seine intensive und profunde Unterstützung bei der Aufstellung der Wahlliste und überreicht ihm dafür einen Gutschein für ein Restaurant in Flensburg.

Beste Grüße



Johannes Erichsen
Vorsitzender



Peter Rehders
Schriftführer